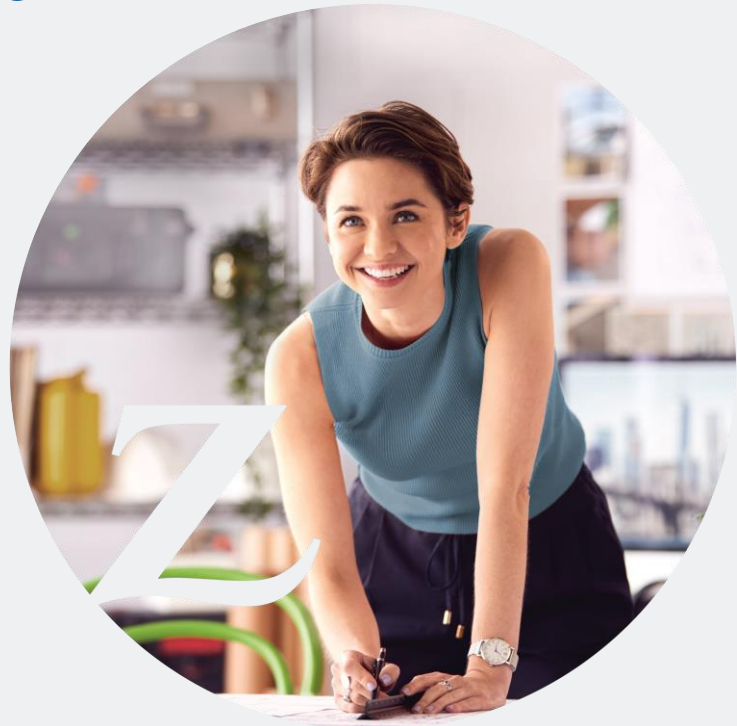


Leistungsfall aus der Praxis



Schon seit geraumer Zeit kam es bei unserem 24 jährigen Versicherten immer wieder zu zunächst leichten Stimmungsschwankungen. Mit der Zeit nahmen diese Wechsel zwischen völliger Niedergeschlagenheit und einem extremen Hochgefühl zu. Dies in einer Weise, dass zuletzt sowohl Verrichtungen des täglichen Lebens wie auch berufliche Belange bei der Tätigkeit als **Bürokaufmann** unter den mittlerweile extremen Gefühlsschwankungen litten.

Insbesondere an eine geordnete berufliche Tätigkeit war nicht mehr zu denken. Als der Versicherte nach einer Ansprache am Arbeitsplatz seinen Hausarzt aufsuchte, veranlasste dieser unmittelbar eine Überweisung zum Facharzt. Es bedurfte dann intensiven psychiatrischen Untersuchungen, bis feststand, dass unser Versicherter an einer **Bipolaren Störung** litt.

Eine psychische Erkrankung, die einer unmittelbaren Behandlung bedurfte und wegen der unser Versicherter auf nicht absehbare Zeit berufsunfähig ist. Es bleibt abzuwarten, wann er wieder in der Lage ist, seiner Tätigkeit als Bürokaufmann nachzugehen. Bis dahin leistet die Zurich aus der Berufsunfähigkeitsversicherung die vereinbarte **Rente in Höhe von monatlich 1.420 EUR**.

